

Příloha 1: Kostel v německém stylu ve Windhoeku

foto autorka



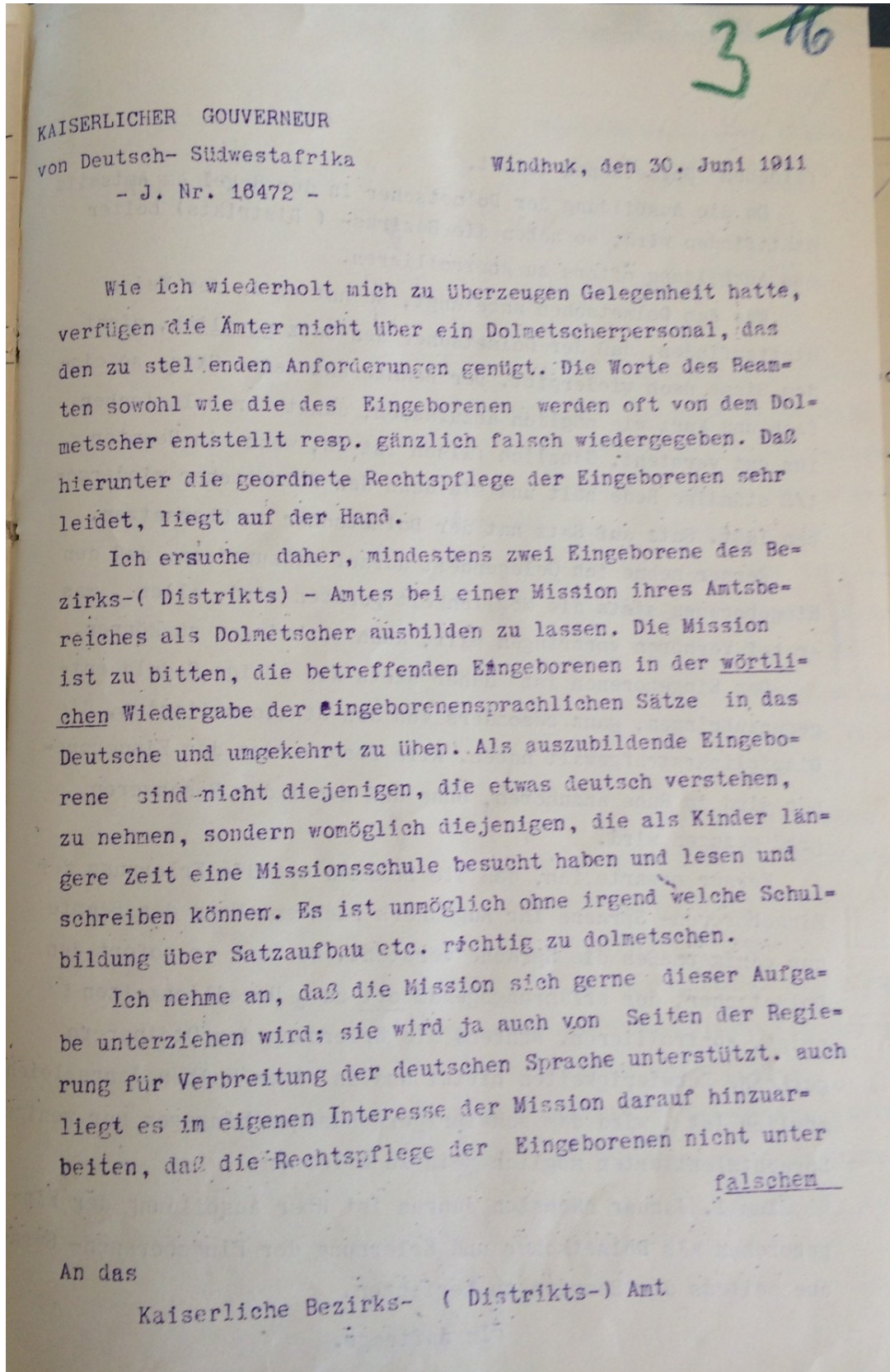
Příloha 2: Budova kostela a bývalého soudu ve Swakopmundu

foto autorka



Příloha 3: Dopis císařského guvernéra odeslaný ostatním koloniálním úřadům, jehož hlavní náplní je kritika nedostatečného tlumočení (30. 6. 1911)

National Archives of Namibia



falschem Dolmetschen leidet.

Da die Ausbildung der Dolmetscher in der Regel an Amtssitz stattfinden wird, so haben die Bezirks- (Distrikts) Leiter die Ausbildung öfters zu kontrollieren.

Was das Dolmetschen anbelangt, so hat es in der Weise stattzufinden, daß der Dolmetscher den Satz wörtlich, nicht dem Sinne nach wiedergibt. Der Beante hat seine Sätze so einfach und kurz wie möglich abzufassen, damit der Dolmetscher ihn gut versteht. Gänzlich falsch ist es, wenn ein Beante 1/2 stündige Rede hält und sie dann den Dolmetscher wiedergeben läßt. Satz auf Satz hat der Dolmetscher zu übersetzen.

Ferner nehme ich Gelegenheit darauf hinzuweisen, daß den Eingeborenen stets die Möglichkeit gegeben wird, alles, was er bei Verhören vorbringen will, auch vorbringen zu können.

Den Eingeborenen ist daher stets die nötige Geduld entgegenzubringen, ganz besonders von den Stationsältesten, die Disziplinarstrafgewalt haben. Alle Beschwerden der Eingeborenen sind in Ruhe anzuhören, ohne daß dabei das Beschweren groß gezogen wird.

Ferner erwarte ich, daß die Beamten auf die Erlernung der Eingeborenen- Sprache ihr Augenmerk richten. Wenn der Beante nur einigermaßen die Sprache versteht, so kann er sofort den Dolmetscher, der erfahrungsgemäß oft zu Unredlichkeiten neigt, kontrollieren. Während die Erlernung des Otjijherero gar keine Schwierigkeiten bietet und in einem halben Jahre leicht möglich ist, wird das schwierigere Namaqua hingegen nur wenigen Sprachtalentierten möglich sein zu erlernen.

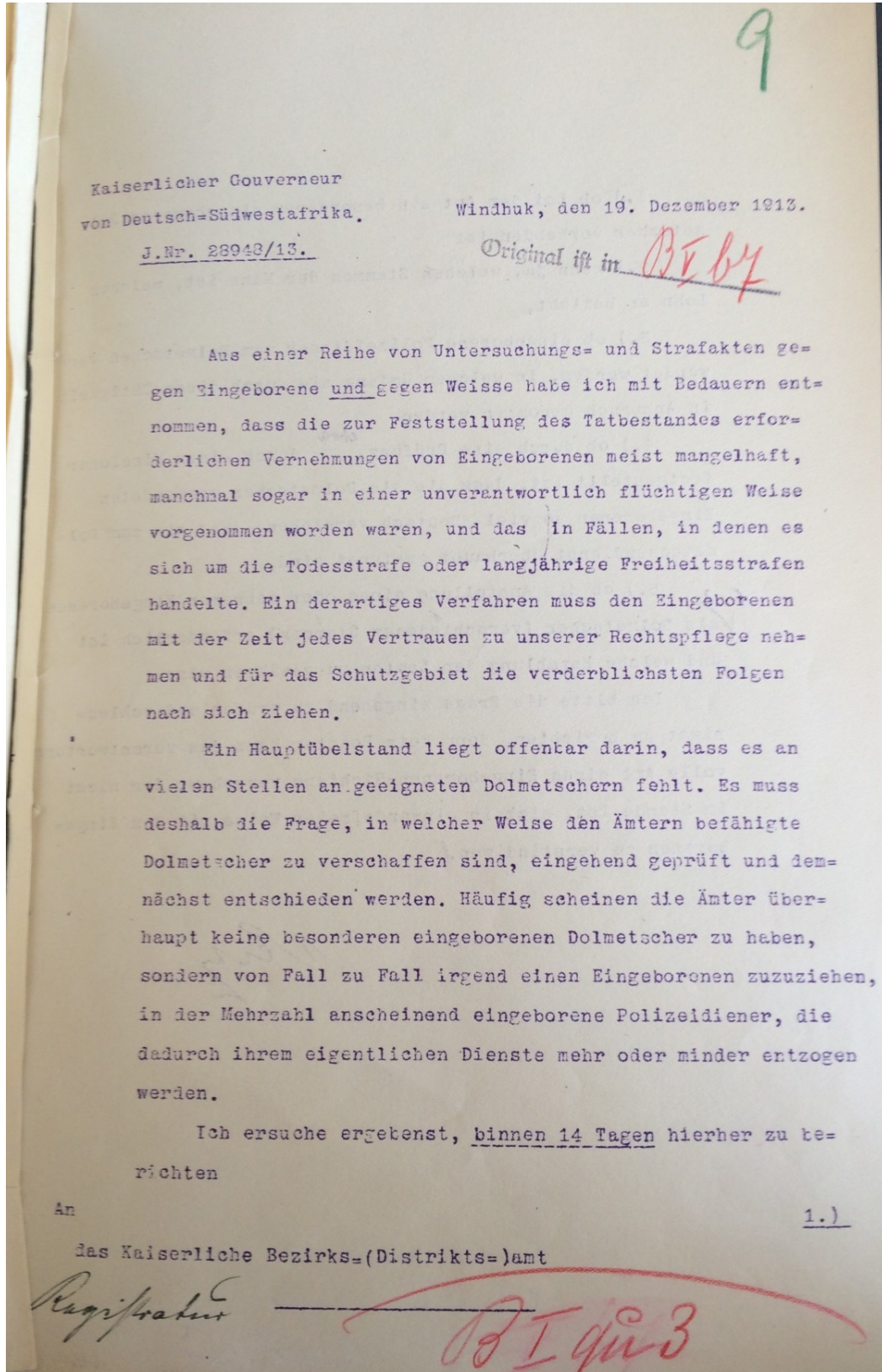
Zum 1. Januar nächsten Jahres ist über Ausbildung der Eingeborenen als Dolmetscher und Erlernung der Eingeborenen- Sprache seitens der Beamten zu berichten.

Im Auftrage.

Hintrager

Příloha 4: Dopis koloniálního guvernéra odeslaný ostatním koloniálním úřadům, jehož hlavní náplní je kritika nedostatečného tlumočení během výslechů a soudních jednání, z čehož mnohdy pramenily fatální následky (19. 12. 1913)

National Archives of Namibia



1.) ob bei dem Amt ein besonderer eingeborener Dolmetscher vorhanden ist

2.) wenn ja, welchen Stammes der Mann ist, welchen Lohn er bezieht,

3.) ob eingeborene Polizeidiener zum Dolmetschen verwendet werden, in welchem Umfang sie durch diese Tätigkeit in Anspruch genommen werden,

4.) ob durch eine Prüfung, ^{etwa} durch einen Missionar festgestellt ist, dass die als Dolmetscher verwendeten Eingeborenen so viel Deutsch verstehen, dass sie zum Dolmetscherdienst überhaupt geeignet sind,

5.) ob die Anstellung eines oder mehrerer Eingeborenen als Dolmetscher (verschiedenen Stammes) erforderlich ist und welche Bezahlung den Leuten zu gewähren wäre.

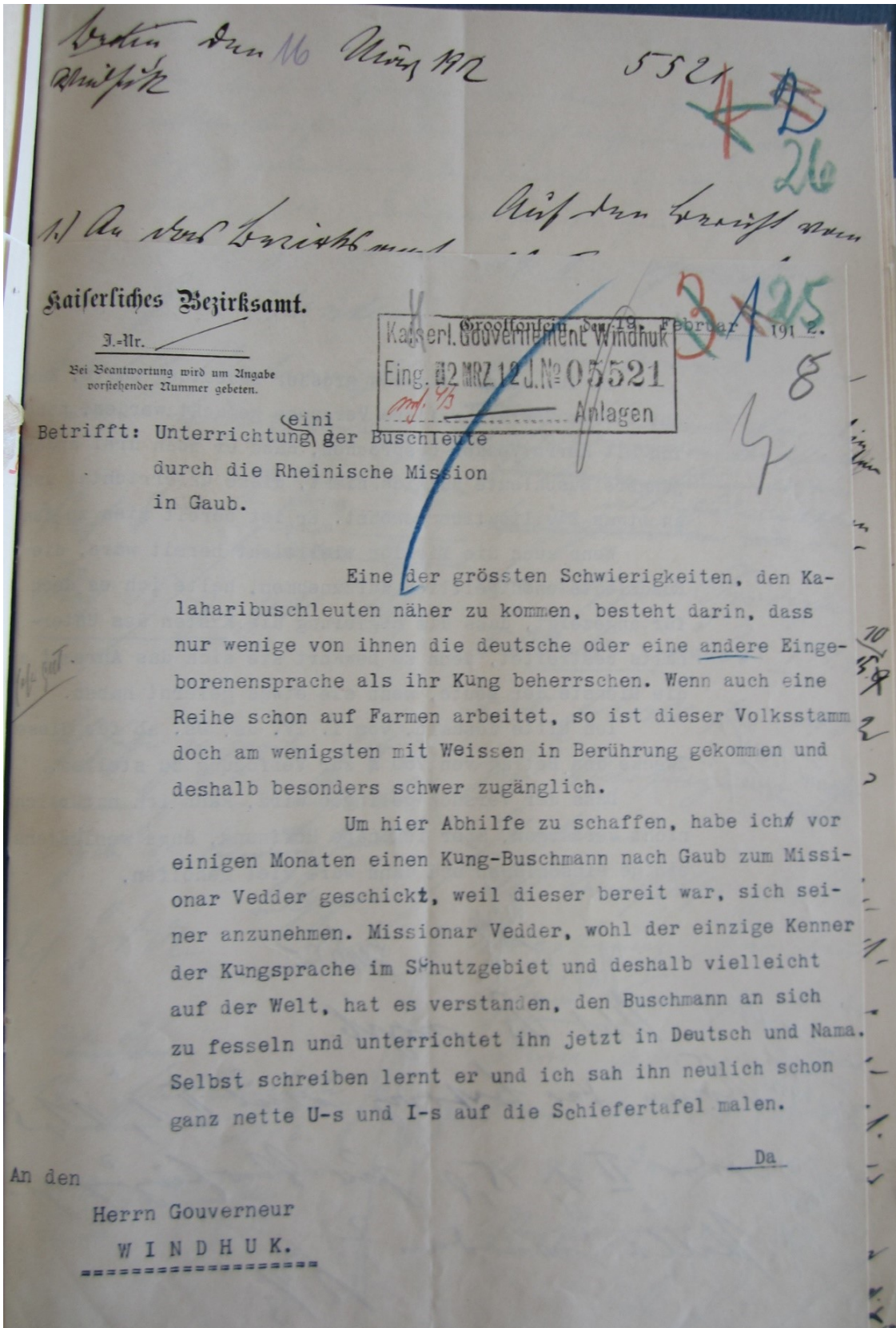
Ich bitte die Frage eingehend zu prüfen und schleunigst zu berichten, denn kein Beamter kann das verantwortungsvolle Amt eines Eingeborenen-Richters versehen, der nicht im Stande ist, sich in einwandfreier Weise mit den Eingeborenen zu verständigen.

Reiz

Příloha 5: Dopis pojednávající o výuce namaštiny pro Křováky, kterou jim poskytoval

Heinrich Vedder

National Archives of Namibia



Da ich es nun für von grosser Bedeutung halte, da
auf diesem Gebiete weitere Versuche gemacht werden, habe
ich mit Herrn Vedder besprochen, dass er noch drei andere
jüngere Buschleute zu sich nimmt, diese unterrichtet
an etwas Zivilisation gewöhnt. Er ist bereit dies zu tun.

Wenn auch die Mission vielleicht bereit wäre, die
Buschleute unentgeltlich aufzunehmen, halte ich es doch
für angezeigt, dass die Regierung die Kosten des Uffter-
halts bestreitet, denn so bewahrt sie sich das Anrecht
die Dienste der Leute, wenn sie etwas gelernt haben.

Ich bitte deshalb, vom 1. IV. ds. Js. ab für diese
Zwecke den Betrag von 750 M zur Verfügung zu stellen.

Dass der Versuch gelingen wird, kann ich natürlich
nicht verbürgen, aber ich habe Hoffnung, dass wenigstens
einige einschlagen und dann wäre viel geholfen.

social?
entwung!

Ref. 15 K

Zustimmung

Abt. B ergeb.

Können hier bestanden sein II 1, 14, 15

oder II 1, 15, 9 zur Hauptkategorie?

Spalte machen?

17/3

1.1. Au

h. v. l.

Ref

Ref

1/1

ein

1/1

2/1

15

15

Demet
Zusatz
Zibich

Příloha 6: Odpověď z Maltahöhe na dopis odeslaný 19. 12. 1913

National Archives of Namibia

J.Nr. 2158

Kaiserl. Gouvernement Windhuk
Eing. 17. FEB. 14 J. No. 02971
Anlagen

Bezieht sich auf: Dolmetscher

Kaiserliches Distriktsamt.
J.-No. 34

Maltahöhe, den 5. Januar 1914.

40 75

Betreff: Eingeborenen-Dolmetscher.

Kaiserl. Gouvernement Windhuk
Eing. 26. JAN. 14 J. No. 01937
Anlagen

*Ref. 25 115
J. 1914
in Brief. 26. 1. 1914
Abt. 26/11*

Auf Verfügung vom 19. v. Mts. J. Nr. 28948/13.

zu 1. und 2.,

Ein besonderer eingeborener Dolmetscher ist beim Amte nicht vorhanden.

zu 3.,

Hier werden ein bis zwei Polizeidiener zum Dolmetschen verwendet. Dadurch werden sie etwa wöchentlich einen vollen Tag in Anspruch genommen. Dies Verfahren hat sich schon deshalb gut bewährt, da es sich meist um Gefangene handelt, die sowieso durch einen Polizeidiener vorgeführt werden müssen. Statt daß nun der Polizeidiener während der Vernehmung untätig vor dem Amte auf den Gefangenen wartet, wird er hier zur Vernehmung als Dolmetscher zugezogen. Der Polizeidiener übt sich bei der Gelegenheit in der deutschen Sprache und lernt bei Gerichtsverhandlungen Rechtskenntnisse.

zu 4.,

Eine Prüfung der amtlichen Dolmetscher durch einen Missionar hat nicht stattgefunden. Dies wird auch deshalb

An
das Kaiserliche Gouvernement
Windhuk.

Sly 725

totten) ...
Der

nicht für erforderlich gehalten, weil der Eingeborenenrichter selbst hinreichend beurteilen kann, ob der Dolmetscher (Polizeidiener) genügend Deutsch versteht.

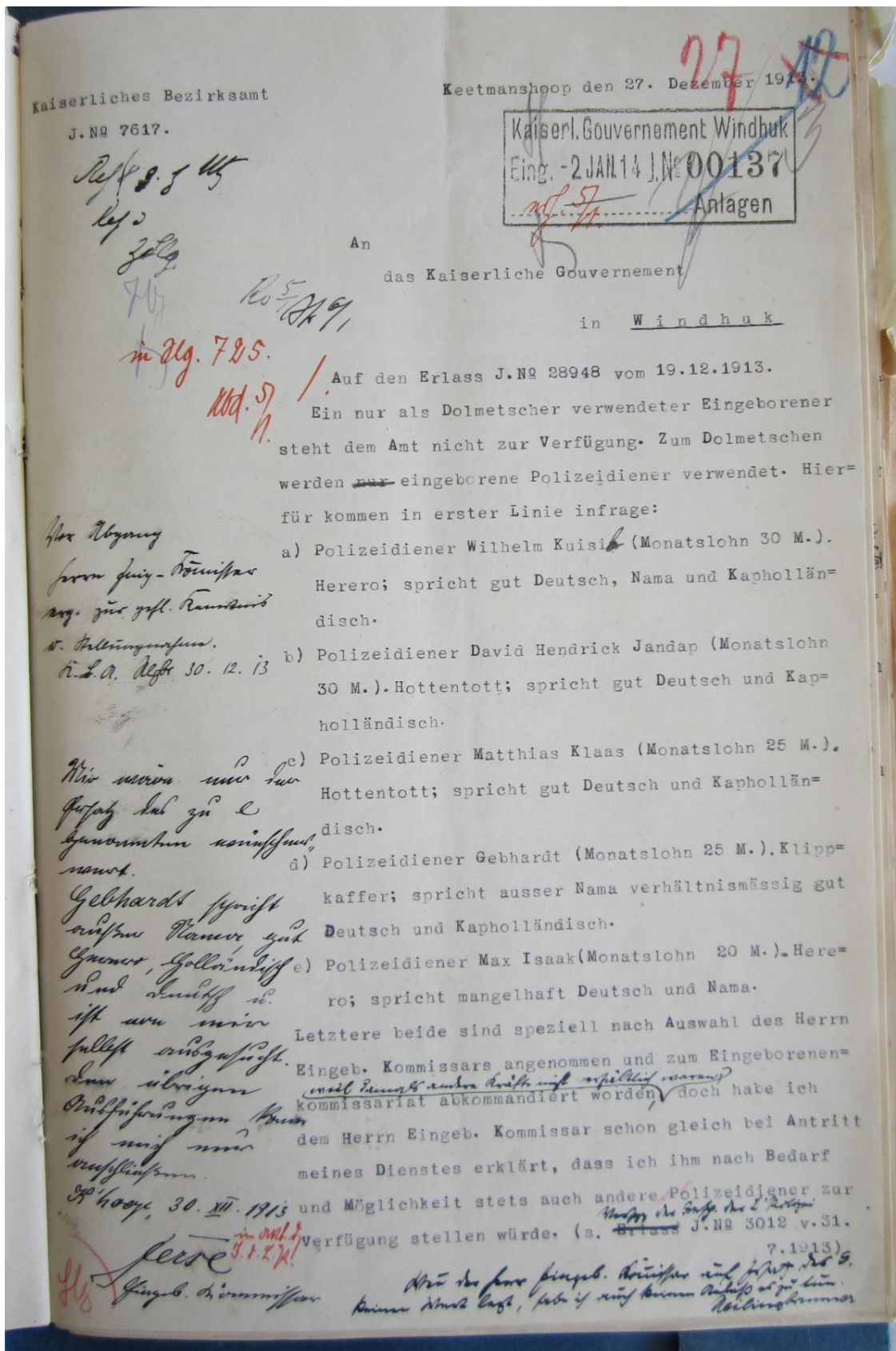
zu 5.,

Nur weil Not an amtlichem Eingeborenenpersonal überhaupt hier herrscht, nicht aus Mangel an zum Dolmetscher geeigneten Polizeidienern, wird das Kaiserliche Gouvernement gebeten, eine Eingeborenen-Dolmetscherstelle dem Distriktsamte zu überweisen und zwar mit 360 M. Jahreslohn bei freier Verpflegung. Diese Dolmetscherstelle würde dem begabtesten Polizeidiener übertragen werden, welcher Bergdamara ist und Herero sowie Nama und vor allen auch die Buschmannssprache genügend beherrscht und das Deutsche besser spricht, als der Evangelist der Rheinischen Mission.

Smits

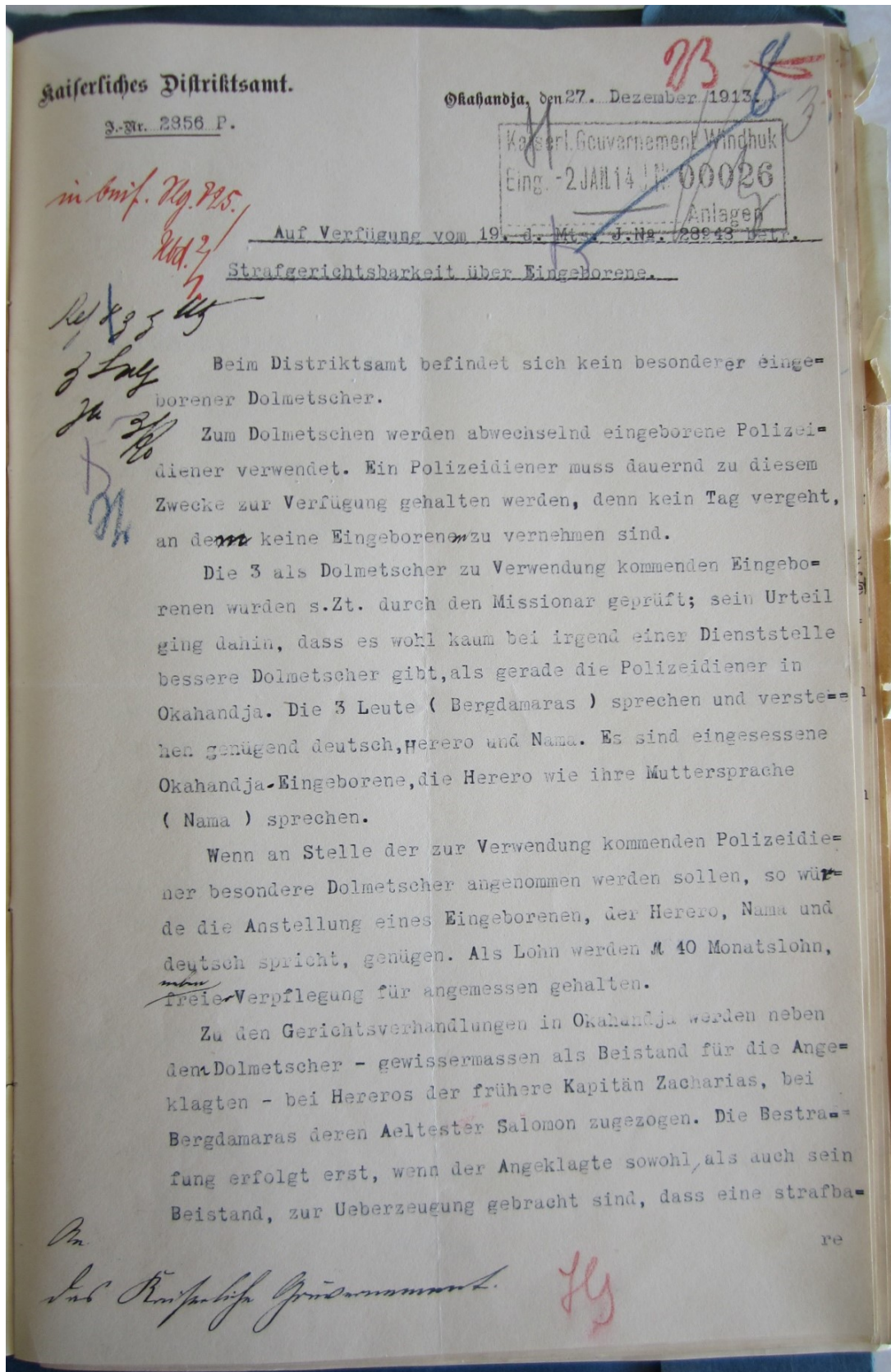
Příloha 7: Jazykové dovednosti a finanční ohodnocení tlumočnicků v Keetmanshoopu

National Archives of Namibia



Příloha 8: Popis situace ohledně tlumočnicků v Okahandje – nezávislý pozorovatel u soudu

National Archives of Namibia



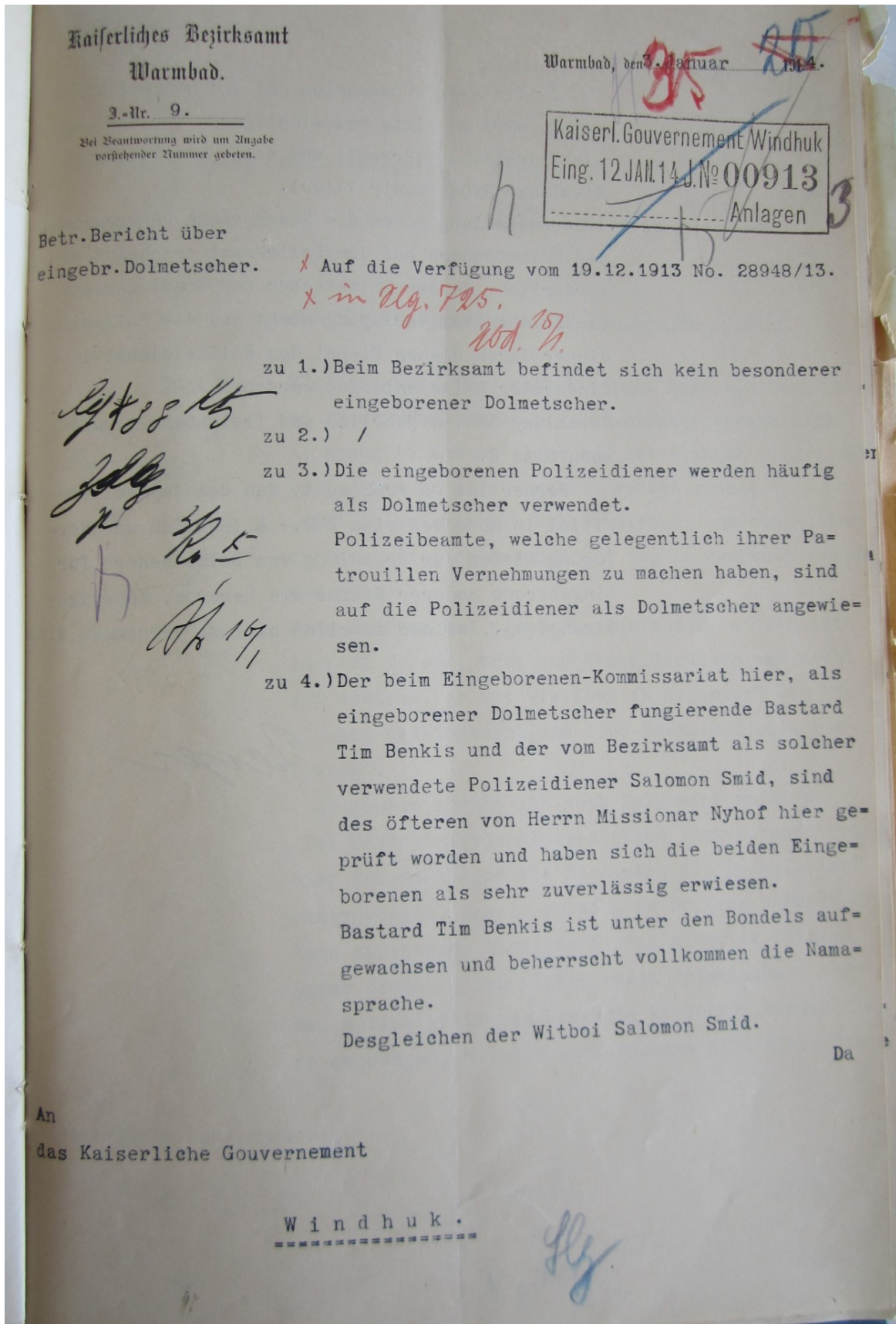
re Handlung vorliegt und Bestrafung erfolgen muss. Bei
der Strafgerichtsbarkeit gegen Eingeborene scheint dem
Amt der Schwerpunkt darin zu liegen, die Angeklagten an
der Strafbarkeit der Handlungen, derentwegen sie unter
Anklage stehen, zu überzeugen, da gerade in dieser Rich-
tung die Ansicht der Eingeborenen mitunter der Auffassung
der Weissen entgegenstehen.

I. V.

Finckh

Příloha 9: Tim Benkis jako překladatel, či tlumočnick?

National Archives of Namibia



Da Tim Benkis besonders gut und schnell übersetzt, wird er stets bei wichtigeren Verhandlungen als Dolmetscher verwandt und meist hierbei durch Missionar Nyhof kontrolliert.

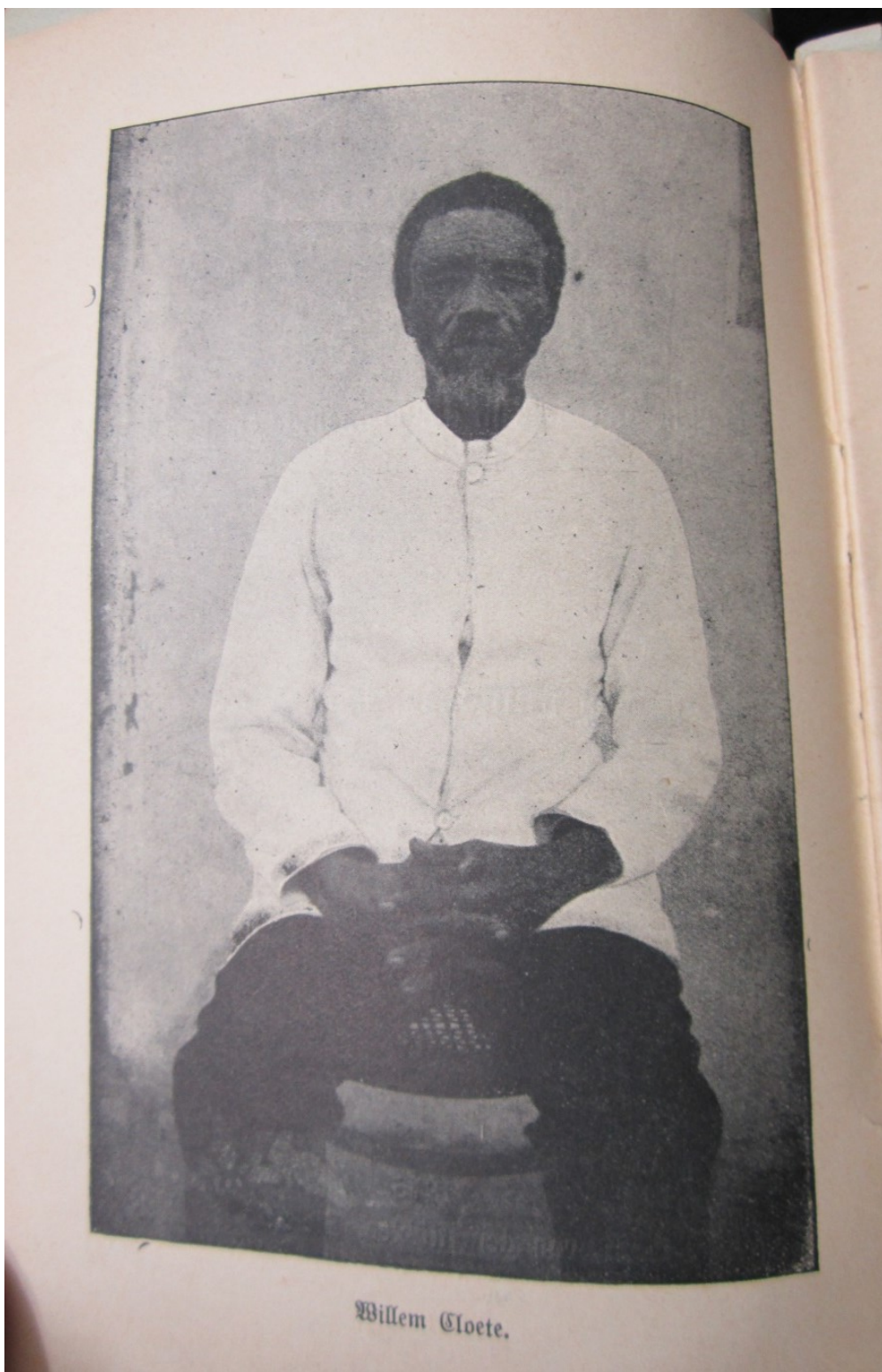
zu 5.) Die Anstellung eines die Namasprache beherrschenden Dolmetschers bei dem Bezirksamt erscheint erforderlich, da der Dolmetscher des Kommissariats nicht immer zur Verfügung steht und die Polizeidiener durch diesen Dienst dem Polizeidienst in hindernder Weise entzogen werden.

Bezahlung 360,- \mathcal{M} jährlich und freie Beköstigung nach Satz C.

Ferner ist es erwünscht, daß dem Amt weitere Mittel in Höhe von etwa 200,- \mathcal{M} jährlich zur Verfügung stehen zur Bezahlung von Dolmetschern für Eingeborene anderer Stämme wie Hereros, Kapeingeborenen pp., welche zuweilen hier zu vernehmen sind.

Peyer

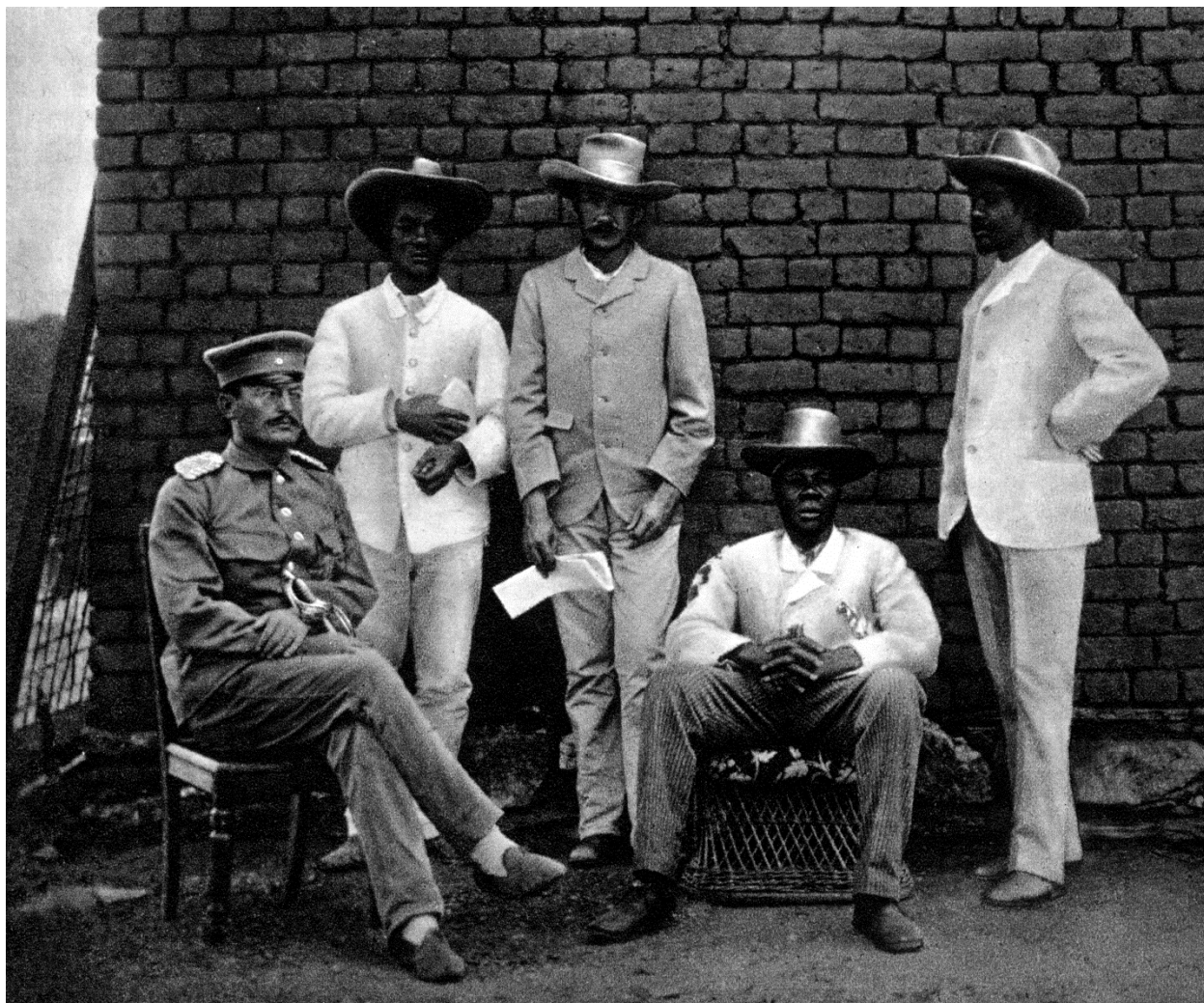
Příloha 10: Tlumočník Willem Cloete
Namibia Scientific Society



Willem Cloete.

Příloha 11: První zleva sedí německý koloniální guvernér Leutwein, třetí zleva stojí tlumočník Ludwig Kleinschmidt, čtvrtý zleva sedí náčelník Manasse

National Archives of Namibia



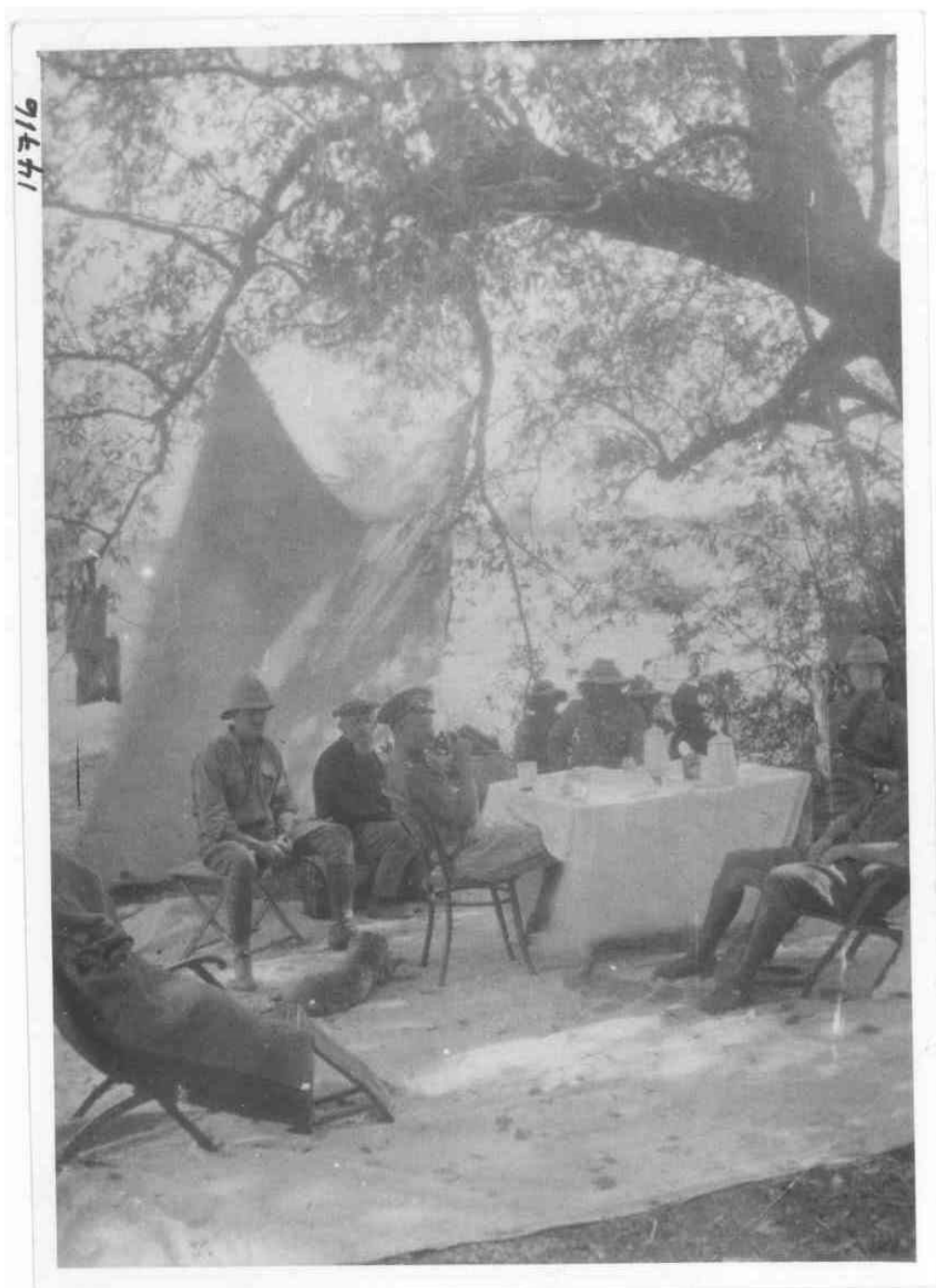
Příloha 12: Jednání mezi německým guvernérem Leutweinem a náčelníkem Manassem
v Grootfonteinu (tlumočník Ludwig Kleinschmidt stojí mírně v pozadí)

National Archives of Namibia



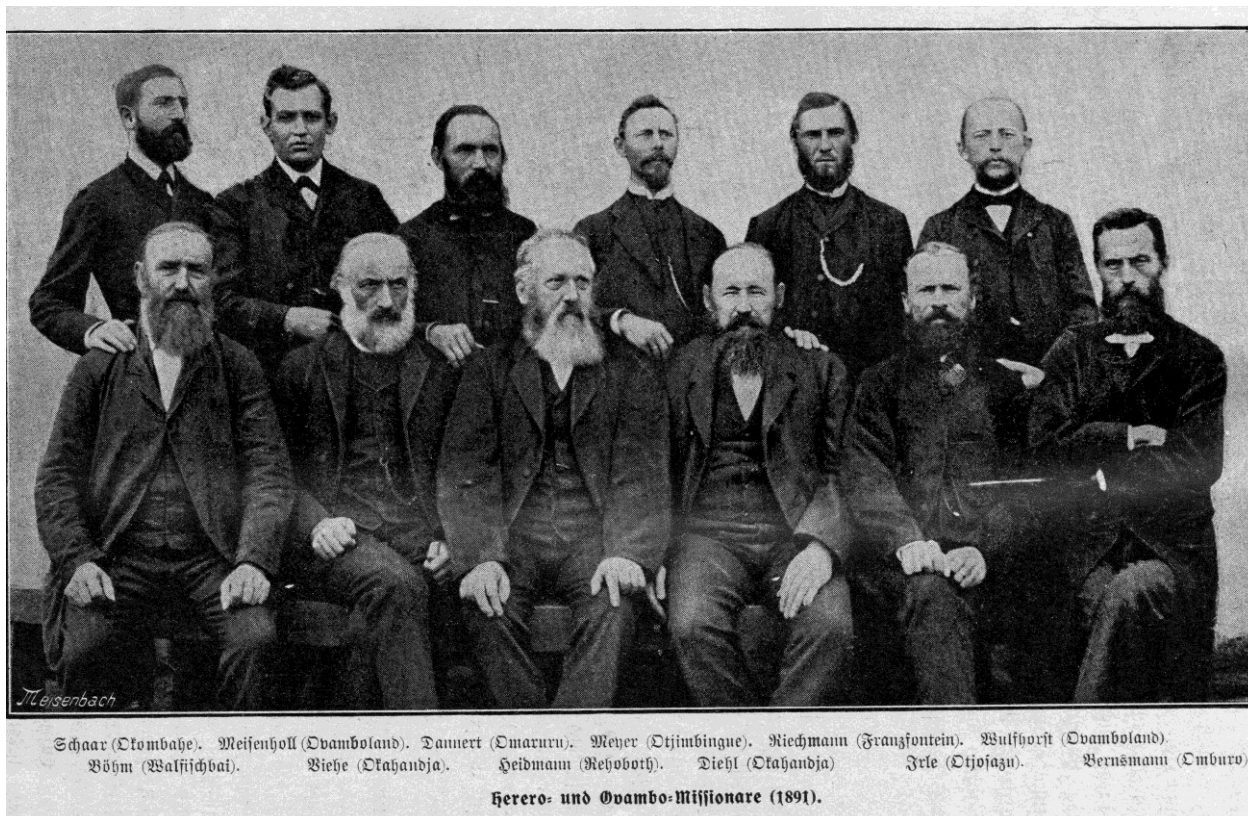
Příloha 13: Tlumočník August Wulfhorst (sedící na zavazadle) při podpisu smlouvy mezi
britským majorem Pritchardem a králem Mandume Ya Ndemufayo

National Archives of Namibia



Příloha 14: August Wulforth na setkání *Rýnské misijní společnosti* (stojící první zprava)

National Archives of Namibia



Příloha 15: Zpráva o pracovní náplni policistů v Keetmanshoopu (27. 12. 1912)

National Archives of Namibia

D. Nr. 10
Nr.

**Kaiserlicher Bezirksamtmann
in Keetmanshoop.**

D. Nr. 7298/12

Bei Beantwortung wird um Angabe vor-
sichender Nummer gebeten.

Keetmanshoop, den 27. Dezember 1912.

Kaiserl. Gouvernement Windhuk
Eing. 12 JAN 13 J. No 00013
Anlagen

Betrifft :

Polizeidiener.

H. S. v. brief.
Mh. BT 67 81.1
Med. 3

Verfügung von 7. ds. Mts. J. No. 29316.

Den Bezirksamt sind zur Zeit für den gan-
zen Bezirk 19 Polizeidiener überwiesen.
Hiervon befinden sich 11 Polizeidiener
auf den Außenstationen und 8 Polizeidiener
am Platze Keetmanshoop.

Die hiesigen Polizeidiener sind in der
Regel wie folgt beschäftigt :

- 1 auf Patrouille,
- 2 mit Frachten unterwegs,
- 1 auf Viehposten,
- 1 als Dolmetscher zum Bürodienst,
- 2 bei den Eingeborenen Gefangenen, deren
Zahl seit ^{länger Zeit} rund 30 ist und die in der
Regel in mindestens zwei getrennten
Abteilungen beschäftigt sind,
- 1 als Ablösung zur Nachtwache im Eingebore-
nen Gefängnis.

das Kaiserliche
Gouvernement
in Windhuk.

Mit

1537

Příloha 16: Část smlouvy mezi tlumočnickem Georgem Alcockem a německým okresním starostou v Keetmanshoopu
National Archives of Namibia

Zwischen der Kaiserlichen Legationsbeamten.
Herrn in Keetmanshoop und dem Deutschen
Georg Alcock wurde hiezu nachfolgender
Vereinbarung abgegeschlossen:

§ 1

Der Deutsche Georg Alcock verpflichtete sich für die
Dauer von fünf Jahren vom Tage der Unterzeich-
nung dieses Vertrages an als Dolmetscher für die
holländische und Nama-Tyrenen in den Dienst der
Kaiserlichen Legationsbeamten zu treten.

§ 2.

Georg Alcock erhält dafür ein monatliches Gehalt
von Mk - 30 - Dreißig Mark - wofür Lohnung über
allverantwortlich gegen Quittung von der Kaiserlichen
Legationskasse zu versichern und rückzahlend sind.
Daneben wird ihm für ein „Kopf“ und den folgenden bei
der Kaiserlichen Schutztruppe nachfolgenden Tragflanzungs-
sachen verabreicht:

Täglich: 2 Pfund Fleisch
1 1/4 Pfund Mehl
1/4 Pfund Reis
1/4 Pfund Butter.

In dem Falle der Krankheit soll ab der Verwaltung
für in der Zeit der zu abgezeichneten Lohnmittel für
die Kranken ausbezahlt zu werden. Für Krankheitszeit der
Qualifikation ist jedoch nur auf besondere Anordnung
des Kais. Legationsbeamten festgelegt.

N o t i z,

betreffend die Dolmetscher-Laufbahn.

Für den Eintritt in die Carrière als Dolmetscher-Gleve gilt zunächst als Bedingung, daß der Bewerber außer gründlicher allgemeiner Bildung eine ausreichende Kenntniß der französischen und englischen Sprache nachweist, sowie daß er die Fähigkeit besitzt, in fremde Idiome sich leicht und schnell hineinzuleben. Die Bewerber aber müssen nicht bloß Befähigung für Sprachstudien, sondern auch Brauchbarkeit für den praktischen Dienst besitzen. Es gilt deshalb für den Dienst der Dolmetscher-Gleven die Regel, junge Juristen einzustellen, welche wenigstens das erste Examen bestanden haben.

Außerdem wird verlangt, daß der Bewerber seiner Individualität nach geeignet erscheint, insbesondere eine kräftige Körperkonstitution besitzt, welche eine Gewähr dafür bietet, daß er die Beschwerden des Klimas ohne Nachtheil zu ertragen vermag; auch wird vorausgesetzt, daß er seine Militärdienstpflicht erfüllt hat.

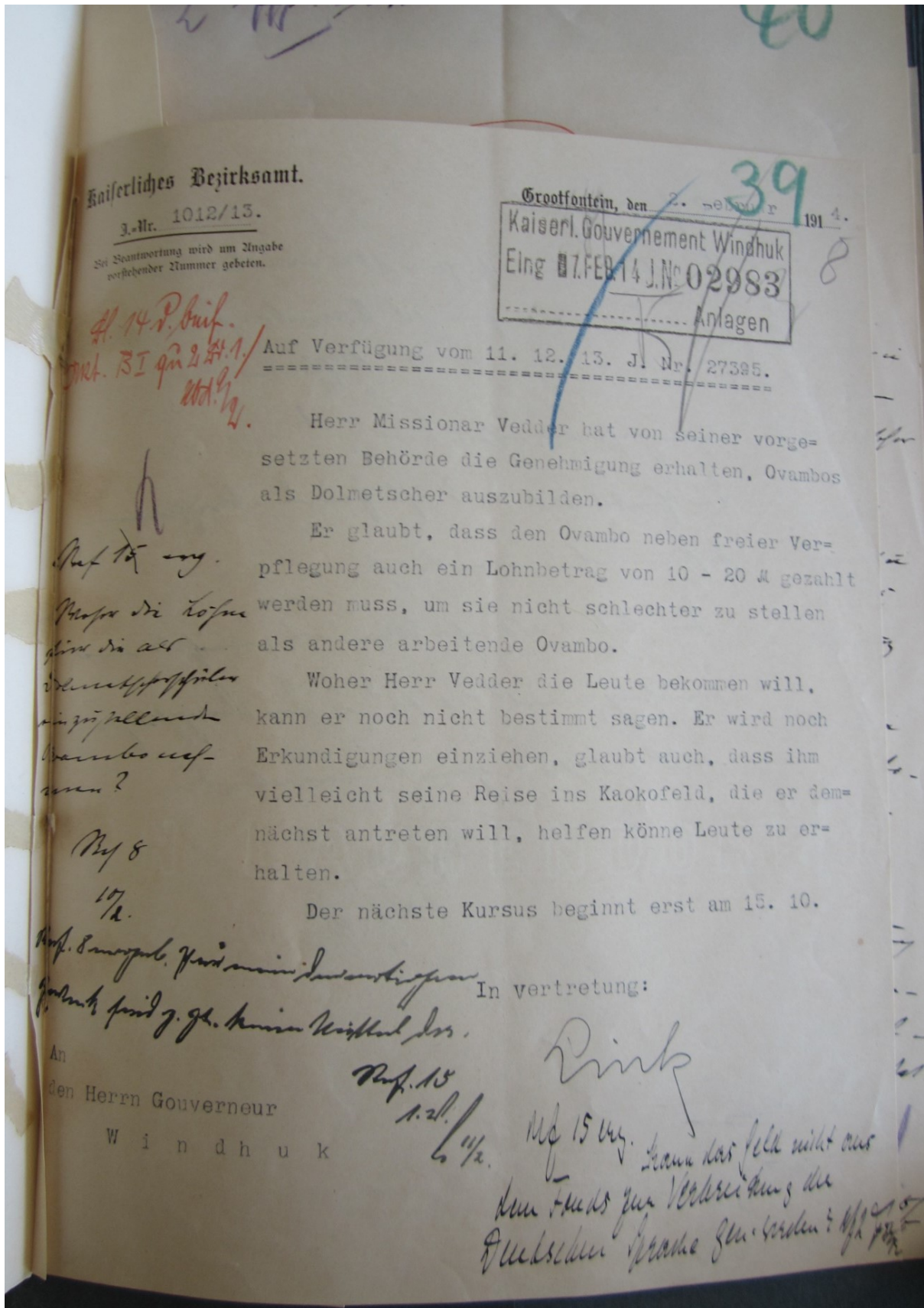
Falls der Bewerber allen diesen Vorbedingungen genügt und dienstlich ein Bedürfniß vorhanden ist, erfolgt die Annahme für den Dienst als Dolmetscher-Gleve unter der Bedingung, daß er sich verpflichtet, von dem Zeitpunkte der Vollendung seiner Ausbildung ab dem Reiche mindestens zehn Jahre zu dienen, oder aber, wenn er innerhalb dieser Zeit auf seinen Antrag aus dem Dienste ausscheidet, die auf seine Entsendung und Ausbildung verwendeten Kosten zurückzuerstatten.

Uebrigens erwächst keinem Bewerber durch die Zulassung als Dolmetscher-Gleve ein Anspruch auf definitive Anstellung im Reichsdienste. Nachdem das Seminar für Orientalische Sprachen hier selbst eröffnet worden ist, sollen künftig Aspiranten für den Dolmetscher-Dienst des Auswärtigen Amtes, welche die am Seminar einzuführende Prüfung bestanden haben und im Uebrigen den vorstehenden Bedingungen und Anforderungen entsprechen, bei eintretenden Vakanzten vor anderen Aspiranten vorzugsweise berücksichtigt werden.

Berlin, im Januar 1888.

Příloha 18: Korespondence ke školení Ovambů na tlumočníky

National Archives of Namibia



Kaiserliches Bezirksamt.

J. Nr. 1012/13.

Bei Beantwortung wird um Angabe vorliegender Nummer gebeten.

Grootfontein, den 2. Februar 1914.
Kaiserl. Gouvernement Windhuk
Eing. 7. FEB. 14 J. Nr. 02983
Anlagen

*4. 14. P. Brief.
Dkt. BI qm 2. 11. /
10. 12.*

Auf Verfügung vom 11. 12. 13. J. Nr. 27395.

Herr Missionar Vedder hat von seiner vorge-
setzten Behörde die Genehmigung erhalten, Ovambos
als Dolmetscher auszubilden.

*Prof. 15
Herrn die Kopie
für die alt
deutschsprachigen
in der
Ovambos auf
amen?*

Er glaubt, dass den Ovambo neben freier Ver-
pfl egung auch ein Lohnbetrag von 10 - 20 μ gezahlt
werden muss, um sie nicht schlechter zu stellen
als andere arbeitende Ovambo.

*Prof 8
17/2.*

Woher Herr Vedder die Leute bekommen will,
kann er noch nicht bestimmt sagen. Er wird noch
Erkundigungen einziehen, glaubt auch, dass ihm
vielleicht seine Reise ins Kaakofeld, die er dem-
nächst antreten will, helfen könne Leute zu er-
halten.

Der nächste Kursus beginnt erst am 15. 10.

*Prof. 8. am 15. 10. 14. in der
Grotfontein*

In vertretung:

Rink

An
den Herrn Gouverneur
W i n d h u k

*Prof. 15
1. 2. 14.
1/2.*

*15. 10. 14. kann das Feld nicht aus
dem Fund zur Verbesserung der
Ovambos Sprache sein. werden: 1/2 14.*

Příloha 19: Tlumočení mezi domorodci (1913, Okavango, tlumočník v bílé košili)

National Archives of Namibia



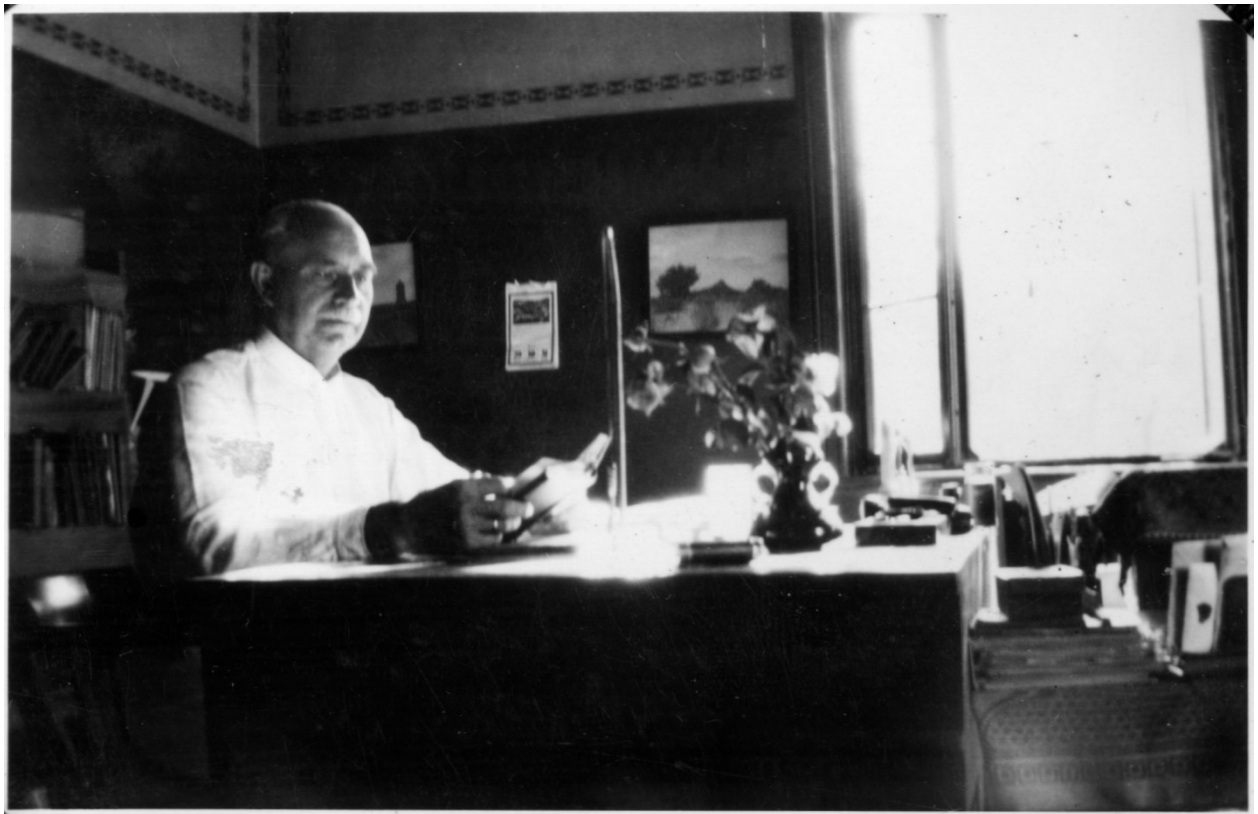
Příloha 20: Tlumočení mezi domorodci (1913, Okavango, tlumočník v klobouku)

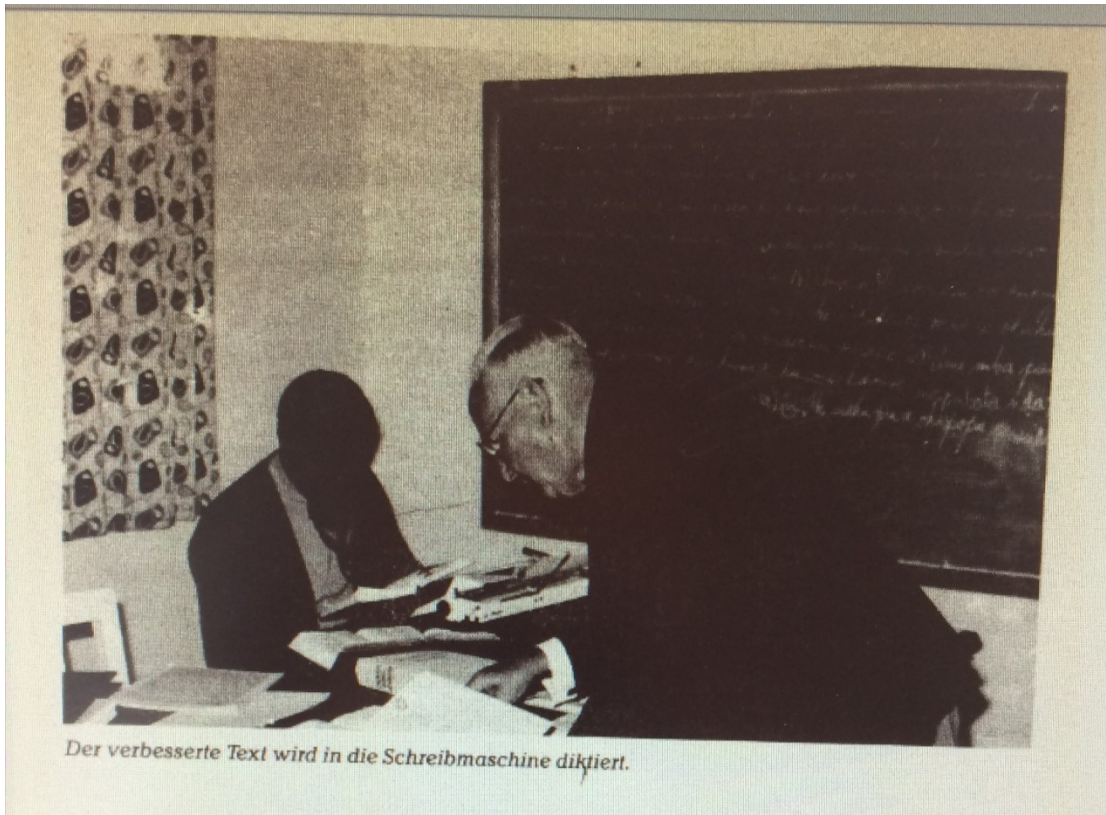
National Archives of Namibia



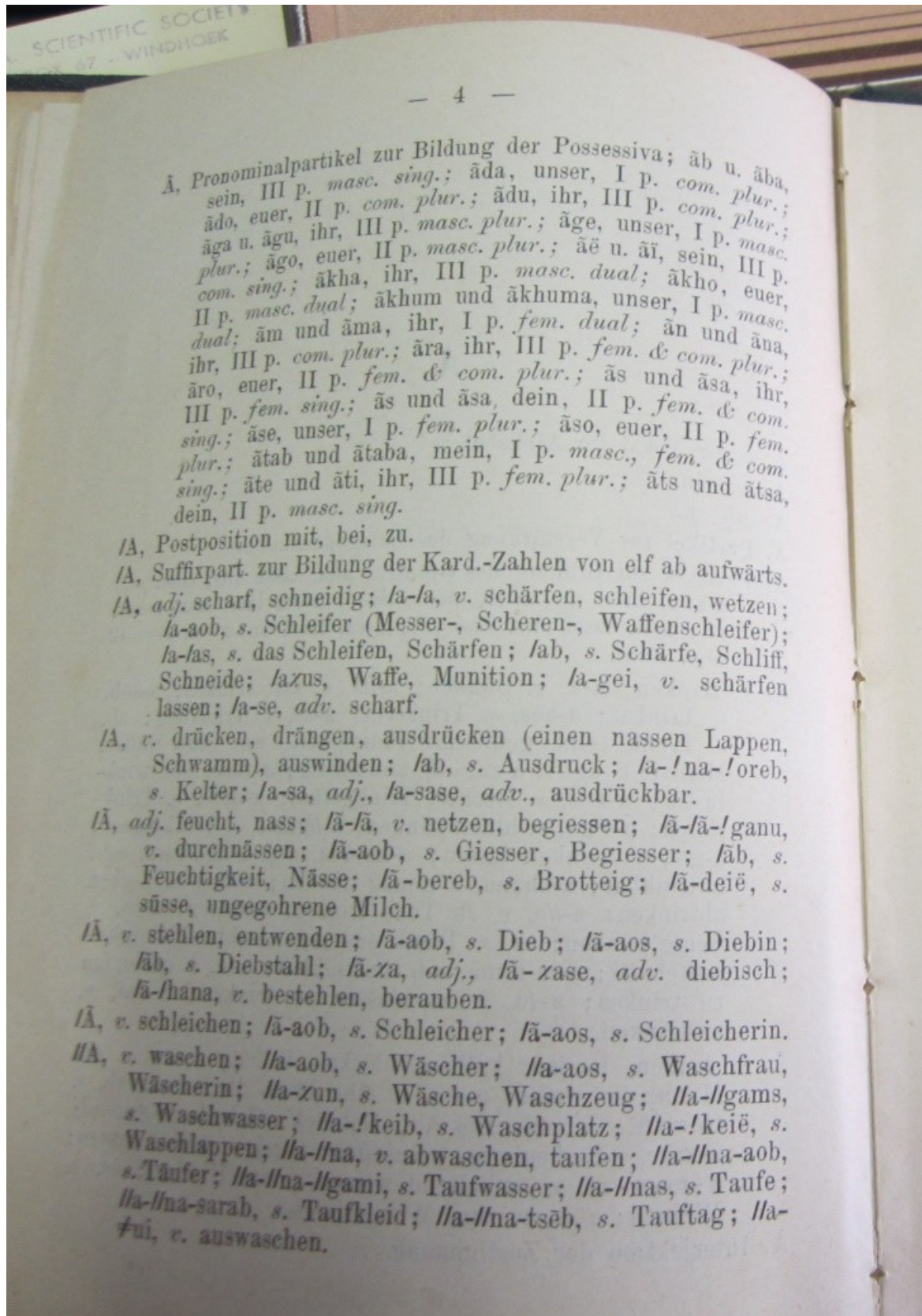
Příloha 21: Hans Karl Diehl při překladu Bible do hererštiny

National Archives of Namibia



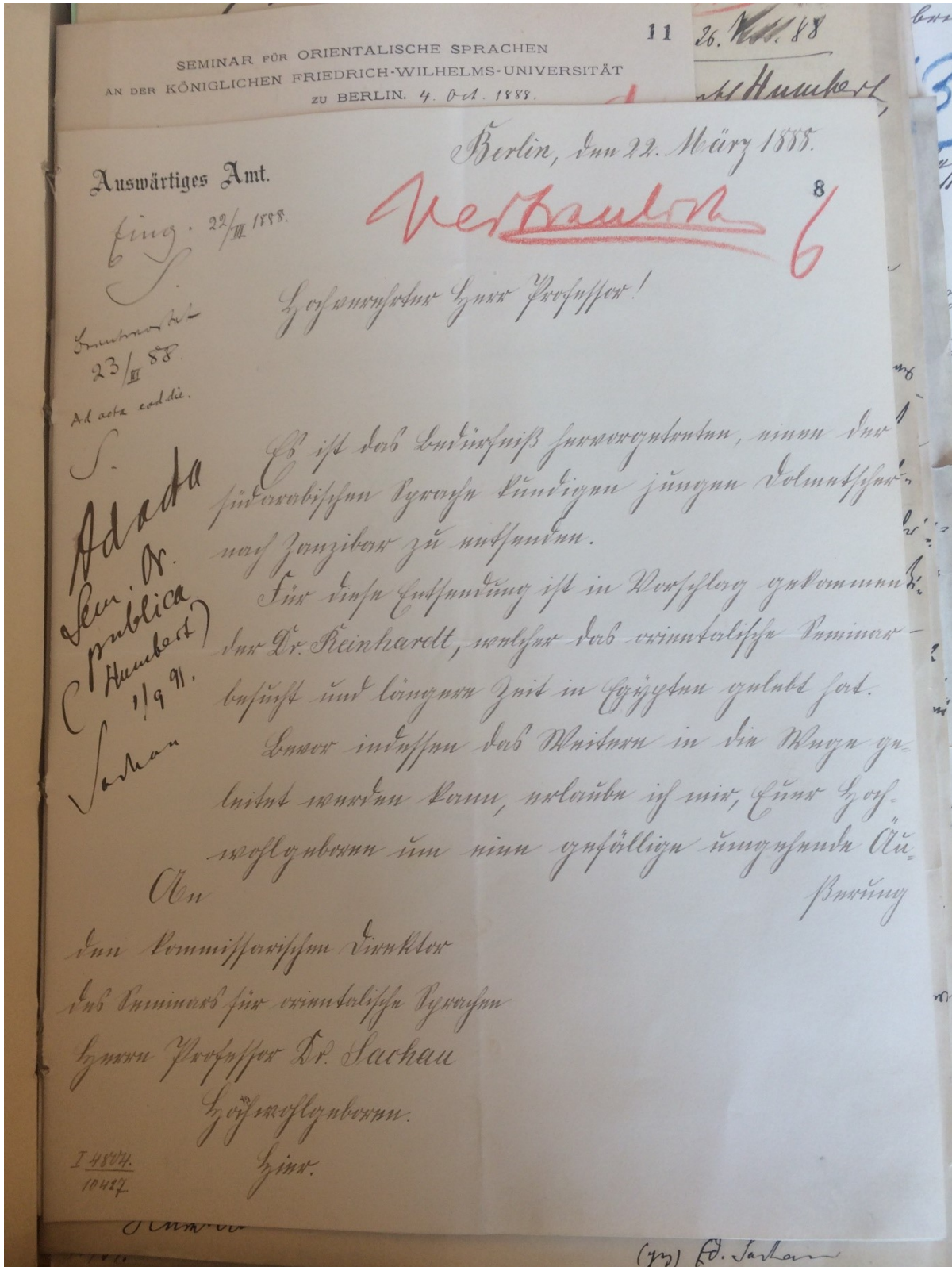


Der verbesserte Text wird in die Schreibmaschine diktiert.



Příloha 23: Žádost o doporučení vhodného tlumočníka pro službu na Zanzibaru

Geheimes Staatsarchiv Preussischer Kulturbesitz



Beweinung Leibes nach dem zu verstehen, ob die von
Dr. Reinhardt für befristet gehalten, seine jetzt im
Erlaubnis des Konsulats in Zanzibar mit
seiner Güter zu leisten.

In vorzüglicher Verehrung

seiner Gnade und Wohlwollen

seiner Gnade und Wohlwollen

Herbert


Příloha 24: Seznam vhodných tlumočnicků v roce 1949

National Archives of Namibia

NAME AND ADDRESS	AGE AND PLACE OF BIRTH	COUNTY AND STATUS	QUALIFICATIONS	NATIONALITY	LANGUAGES	REMARKS
(1) NIKADOR SHIKUMBEI P.O. Box 59, Windhoek	31 Oranienjia	Married (3 children)	Std. II	Ovambo	Can read and write Ovambo, Herero, Nama and Afrikaans	Writing is neat and impresses very favourably. Employed by the I.C. (Gen-Pal duties) from 1942 - 42 as a Constable in 1944. From 1942 to date.
(2) FREDRICH HANDBIRA P.O. Box 59, Windhoek	24 Keetmanshoop	Married	Std. V (1947)	Herero	Can speak, read and write Afrikaans English, Herero, Ovambo and Nama.	Employed on general duties at P.O. since 1945. Also at Left School Number 4, 10/45. Ovambo due to illness. States he is in good health. Writing fair but does not impress very favourably.
(3) AARON SHEA IPINCE, P.O. Box 21, Windhoek	24 Outjo	Single	Std. VI (1947)	Ovambo	Can read, speak and write Afrikaans Ovambo (Ondangua, Ukuonjama, Vukucuzi dialects) Nama and Herero. Has no knowledge of English.	Employed as a Teacher since 24/1/45 to date. Writing is neat and impresses very favourably. A.M.C. remarks "Appears to be very intelligent and has good physique."
(4) BARE OLOMBE KARUKERA, P.O. Box 57, Windhoek.	27 Mariental	Single	Std. VI, T.1 and T.2: 3 subjects in N.Junior Cert.	Herero	Ogjiherero and Ovambo. Passed English in N.T.2 in N.T. 2 (O.F.S.) and N.J.C.	Application intelligently completed. Employed as Teacher for period 1945 - 46. Present- ly a shopkeeper.
Applicants (1) (3) and (4) have been interviewed by Mr. Zeiss who considers them suitable for employment as Interpreter Messengers.						
(5) STEPHEN HAILIMILA NGIJA, o/o A.M.C., Windhoek	35 Okwanyama	Married 2 Children	Std. IV (1928)	Ovambo	Can read, write and speak English and Afrikaans Ovambo and Herero.	Was employed as Domestic Ser- vant by Mr. Houtzenhagen for period 1.1.42 - 1.1.45. As on interview for period 6/12/45 - 30/1/47. Presently un- employed. Wants to be em- ployed for appointment as Interpreter at Namdeb. Writing fair and impresses favourably.
(6) JOHANNES GAINCOB P.O. Box 620, Windhoek	27	Single	Std. V.	?	Can speak, read and write Afrikaans, Damara and Herero and German.	Has employed by Genz on General duties from 18.4.47. Left because of meagre pay. Employed by S.A. Police from 21.11.42 to 9.6.43. Presently employed by S.S. Creamery. Writing fair. Does not impress very favourably.
(7) JOSEPH AMKASHA, P.O. Box 347, Windhoek	24 Klein Windhoek	Single	Std. III	Ovambo	Has fair knowledge of English but cannot write. An- guese speak read and write Ovambo and Herero	Was employed by S.A. Police (N.A.P.) from 7.1.45 (Period not stated). Also as Domestic Servant and in shop of S. Ruit. Writing poor. Does not impress as an in- telligent Native.

Příloha 25: Dopis z Maltahöhe, popisující status tlumočnicka po zániku kolonie
National Archives of Namibia

S. W. A. 127 b.



In antwoord geliewe te refereer na:
In reply please quote:
No. 17/15/5.

SUIDWES-AFRIKA. / SOUTH WEST AFRICA.

29 JAN 1948
WINDHOEK, S.W.A.

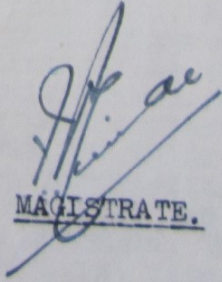
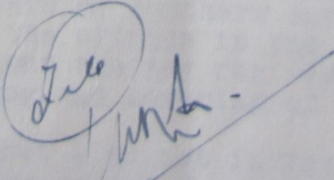
KANTOOR VAN DIE
OFFICE OF THE **MAGISTRATE,**
MALTAHOE,
26/1/48.

The Secretary for S.W.A.,
WINDHOEK.

PROPOSED RE-GRADING OF POSTS OF
NATIVE INTERPRTER MESSENGER.

With reference to ~~ya~~ the last paragraph of your circular No. A. 6/10/90 of the 20th. instant, I beg to inform you that the present Native Interpreter messenger employed at this office is on a temporary basis and as he is uneducated he is used as an interpreter only. There is very little court interpreting to be done, so that he usually assists with interviews, disputes and recontracting of ovambos.

If an educated native is employed he will perform clerical duties such as addressing the post, writing up of native labour cards and general clerical work in connection with recruited labour. I am, therefore, in favour that the present post be regraded to Native Interpreter Clerk Grade III.



MAGISTRATE.

Příloha 26: Výše výplaty domorodce zastávajícího úklidové práce po zániku kolonie

National Archives of Namibia

S. W. A. 127

In antwoord gellewe te refereer na:
In reply please quote:

No. 23/1/6/4

SUIDWES-AFERIKA. — SOUTH WEST AFRICA.

KANTOOR VAN DIE
OFFICE OF THE MAGISTRATE:

LUDERITZ:

28th. January, 1948.

The Secretary for South West Africa,
WINDHOEK :

- PROPOSED RE-GRADING ETC OF POSTS OF NATIVE
INTERPRETER MESSENGER -

With reference to your circular Minute No. A.6/10/90 of the 20th. instant, I beg to inform you that I now have one Native Interpreter Messenger Grade 11 on my Staff and a recently appointed cleaner messenger. See your minutes N.S. 193 and A.6/10/10 of the 20th. and 22nd. instant respectively.

My Interpreter Messenger spends on an average five hours per week on Court interpreting, and for the rest of the day he is engaged on clerical work in the Native Affairs office, where he also has to do the necessary interpreting.

His clerical duties consists of the following under the supervision of my Native Affairs clerk.

1. Collecting Native Pass Fees.
2. Issuing permits to seek work.
3. Registering and indexing of Native Service Contracts, and keeping Native Contract of Service Cards.
4. Assists Native Affairs Clerk with the clerical work when necessary.
5. Binding of Criminal and Civil Cases.
6. Acts as Messenger when Cleaner Messenger is otherwise engaged.

It is my experience that in smaller offices interpreter messengers spend more time on clerical work, and can rightly be looked upon as Interpreter Clerks.

May I take this opportunity of commenting upon the appointment of my Cleaner Messenger Joseph Hitoto.

2/...The

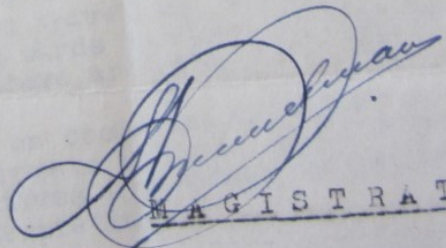
2 FEB 1948
MAGISTRATE, S.W.A.

File
+ MB

The post is on the salary scale of £48 - 3 - 57 plus £30 per annum cost of Living Allowance. Joseph was actually earning £7. 10. 0. with his previous employers and although he agreed to accept this post at the salary stated he now informs me that he will not be able to make ends meet on the salary in question, but states he would be prepared to work for £8. per month.

Joseph is a good boy and I would not like to loose him. Native wages are fairly high in Luderitz even the Venereal Disease Compound Attendant gets £6. 18. 6 per month plus a free house. In addition to his duties as Cleaner Messenger he is also engaged on clerical work in the pass office for a greater portion of the day; in filing cards, issuing travelling passes etc.

He is the kind of boy who would quite easily develop into an Interpreter Clerk. In these circumstances I shall be pleased to know whether there is any possibility of placing him on a higher scale of pay. *He is married with two children*



MAGISTRATE :

Příloha 27: Formulář, jež vyplňovali uchazeči o pracovní místo tlumočnicka

National Archives of Namibia

G.P. S. 9241—1946.7—40,000. 8. Z. 83.

Form approved under Regulations Nos. 27 and 142.
Vorm goedgekeur kragtens Regulasies Nos. 27 en 142.

UNION OF SOUTH AFRICA.  UNIE VAN SUID-AFRIKA.

PUBLIC SERVICE COMMISSION.
STAATSDIENSKOMMISSIE.

Application for Employment. Aansoek om 'n Betrekking.

N.B.—1. This form is to be filled up by the applicant in his or her own handwriting.
Hierdie vorm moet deur die applikant ingevul word in sy of haar eie handskrif.

2. Any false statement wilfully made will render a successful candidate liable to instant dismissal.
'n Kandidaat wat opsetlik 'n valse verklaaring afle stel hom by benoeming bloot aan onmiddellike ontslag.

1. Name in full (in Block letters) MARTIN ISRAEL NAMBILI
Naam voluit (in Blokletters)

2. Permanent postal address 40 Magistrates, Office, Outjo.
Permanente posadres

3. Father's name—Naam van vader NAMBILI
Father's occupation—Beroep van vader _____
Father's nationality—Nasionaliteit van vader English

4. Date of birth 24th April 1915.
Datum van geboorte

5. Place of birth Umeb, South West Africa,
Geboorteplek

6. State whether applicant is a British subject. British Subject
Vermeld of applikant 'n Britse onderdaan is

7. State total period of residence in the Union or the Mandated Territory of South West Africa.
Vermeld totale tydperk in die Unie of in die Mandaatgebied van Suidwes-Afrika woonagtig
South West Africa since Birth

8. Single or married (state number and ages of children, if any). Married
Getroud of ongetroud (indien daar kinders is, meld getal en ouderdomme)
no children

9. Present employment Native Interpreter, Herengos,
Teenswoordige werk

10. Nature of employment desired—
Aard van werk verlang—
State (a) post applied for See question 9.
Vermeld betrekking wat verlang word
(b) whether in a permanent or temporary capacity permanent.
of applikant 'n vaste of tydelike aanstelling verlang

11. Qualifications—
Kwalifikasies—
(a) Education :
Opleiding :

School, College or University attended. Skool, Kollege of Universiteit besoek.	Examinations passed and/or certificates gained—give dates. Eksamens afgelê en/of sertifikate verwerf—noem datums.
<u>St Marys Mission</u>	<u>Std IV</u>
<u>Ovamboland,</u>	
<u>South West Africa</u>	

(b) Languages (state specifically whether applicant can speak, read, and write the following languages, and what examinations, if any, have been passed therein):

Tale (vermeld uitdruklik of applikant die volgende tale kan praat, lees en skrywe, en watter eksamens hy daarin geslaë, het):

English Speak read and write
 Engels
 Afrikaans praat lees en skrywe
 Native (state dialects) all Ovambo dialects
 Kaffertale (noem dialekte)
 Other and Herero - and speak
 Ander read & write

(c) State special qualifications such as law, science (specify branch), accounts, stenography, typing, telegraphy, etc. (Give full particulars, and in the case of stenography and typing state languages and speed):
 Vermeld spesiale kwalifikasies soos regsgeleerdheid, wetenskappe (vermeld afdeling), rekeninge, snelskrif, tikskrif, telegrafie, ens. (Vermeld volledige besonderhede en in die geval van snel- en tikskrif noem tale en snelheid):

12. Particulars of previous experience—Besonderhede van vorige ondervinding.

(a) Government service—Goewermentsdiens.

Department—Departement.	Position held—Pos beklee.	Period (give dates). Tydperk (noem datums).
<u>Magistrate</u>	<u>Interpreten</u>	<u>9th February 1942</u>
<u>Court</u>	<u>Messengers</u>	<u>to date.</u>

(b) Other employment.—Ander betrekkinge.

Name of Employer. Naam van werkgewer.	Nature of employment and Position held. Aard van werk en betrekking beklee.	Period (give dates). Tydperk (noem datums).	Reasons for leaving. Oorsaak van uittreëding.

13 (a) Has applicant any physical or mental defect or disease? If so, describe fully:
 Het applikant 'n liggaams- of geestesgebrek? So ja, omskryf volledig:

Good nil

(b) State condition of health.
 Vermeld gesondheidstoestand

14. Has applicant ever been
 Is applikant ooit

(a) convicted of a criminal offence?
 skuldig verklaar aan 'n kriminele oortreding? no

(b) dismissed from any employment?
 ontelaan uit diens? no

15. Attach certified copies (not original documents) of testimonials and certificates of character.
 Heg hieraan gesertifiseerde afskrifte (nie oorspronklike dokumente nie) van getuigskrifte en bewyse van goeie gedrag.

Date 9th September 1944 Signature Shambili
 Datum Handtekening

Příloha 28: Kvalifikační test pro potenciální tlumočníky
National Archives of Namibia

Municipality of
Munisipaliteit van
Stad

WINDHOEK

26-8-1947

KANTOOR VAN DIE SUPERINTENDENT VAN LOKASIES.

Windhoek

Ref. No. L/12.

(In reply please quote.)
 (In antwoord asb. No. aangee)
 (Bei Beantwortung bitte Nr. angeben)

OFFICE OF THE SUPERINTENDENT OF LOCATIONS
 TELEPHONES 367 & 710

BUERO DES WERTTINSPEKTORS.

WINDHOEK, S. W. A.
 P. O. BOX 352

Manager, Municipal Native Affairs Department.

26th. August, 1947.

The Secretary for South West Africa,
 Government Buildings,
 WINDHOEK.

Sir,

NATIVE MESSENGER, GRADE 1.

I have the honour to acknowledge the receipt of your letter No. A. 6/10/90 dated the 21st. instant in above connection.

Six of the 20 applicants attended my office yesterday and were submitted to a language test, they are:-

Number 1,	Nikanor Shikuambi .
"	2, Fredrick Hambira .
"	3, Aron Shea Ipinge .
"	7, Joseph Amkasha .
"	15, Mannie Richard Timbo.
"	17, Abraham David.

The questions asked in each case are set out in the accompanying 6 documents and the result in each case is quite clear from the answers given by applicants.

In my opinion there is only one man who can be regarded as suitable for the important work attaching to the office of interpreter messenger, and he is Abraham David No. 17.

Should any of the remaining applicants submit themselves for examination I shall address a further communication to you in due course.

I am communicating with another man who I believe is uneducated and is said to be most efficient in Herero, Nama and Ovambo and to my personal knowledge his English and Afrikaans are outstanding, he is a teacher in St. Barnabas' school and of course it rests with him to determine whether or no it will be in his interests to apply for the post of interpreter messenger.

Should he decide to apply it is safe to say his qualifications are much better than any of those I have so far tested including No. 17.

In the circumstances you may decide to hold the appointment until you hear from me again.

I have the honour to be,
 Sir,
 Your obedient servant,

MANAGER
 Municipal Native Affairs Department

Staff Clerk

1) Please thank Mungwe my uncle for his assistance. Pay me three hundred over matter for the communication. The cabinet man in connection had a criminal conviction.

2) Ask the Magistrate to inform reports on their duties as far as possible - they have reports on this. 26/8/47

3) Ask the Magistrate to inform reports on their duties as far as possible - they have reports on this. 26/8/47

AS

To see you will not get to see him. The steps in this connection should be taken over the present. None of our messengers are affiliated to Communist. He appears to be really an excellent interpreter. Do you think he should be considered for the post? He might report only to submit an application with a letter to be in connection with the post. 27/8/47

NATIVE INTERPRETER. MESSENGER. QUALIFICATION TEST.

1. Interpreters:- Otto Schimming for Herero, Nama, Ovambo, Afrikaans, English.

2. Hans Uirab for Nama, Herero and Afrikaans

APPLICANTS NAME. *Xikauas ShiKeambi No. 1*

Accused is an Herero.

1. Tell the accused in Herero that he is charged with assault with intent to do grievous bodily harm.

Report by Schimming and Uirab:- *Speaks no English. Asked in Afrikaans to put charge over in Herero. Schimming x/ops failed*

Witness for the Crown in the case is a Damara.

2. Ask the witness in Nama if he actually saw the accused assault the complainant.

Report by Schimming and Uirab:-

faintly said

Second attempt

Accused is a Coloured man-Home Language Afrikaans.

3. Tell the accused in Afrikaans that he stands accused of rape.

Report by Capt. Bowker, Schimming and Uirab:- *asked by Schimming in Herero to put charge over in Afrikaans he failed badly*

Witness is an Ovambo.

4. Ask him in Ovambo if he actually caught accused in the act.

Report by Schimming and Uirab:-

5. Say in Afrikaans the Court will adjourn.

Report by Capt. Bowker, Schimming and Uirab:-

6. Say in Herero the Court will adjourn.

Report by Schimming and Uirab:-

Correct

7. Say in Nama the Court will adjourn.

Report by Schimming and Uirab:-

Correct

8. Say in Ovambo the Court will adjourn.

Report by Schimming and Uirab.

Correct

Cannot recommend

O. G. Bowker

